



**OdA Gesundheit und Soziales Graubünden**



# **Forum FaGe**

Mittwoch, 11. Mai 2016

Herzlich willkommen!

# Heute dabei

- Patricia Ganter, Christoph Buschor, Jürg Brüesch  
Fachstelle Integration GR
- Frank Vincent, Abteilungsleiter FaGe, BGS
- Christof Graf, Lehrperson BGS
- Rea Margadant, Vorbereitungslehrgang QV FaGe, BGS
- Ramon Fontana, Berufsinspektorat Amt für Berufsbildung
- Kernteam Forum FaGe

und aus der OdA G+S

- Sandra Bosch, Geschäftsführerin OdA G+S
- Silvia Giger, Leiterin Grundbildungen
- Pascal Huber, Assistent Sekretariat

# Unser Vormittagsprogramm

09.15 Informationen aus den Lernorten

10.00 Pause

10.20 Drei Schwerpunkte im Rotationsverfahren

- Fachstelle Integration Graubünden
- Berufsfachschule: Weg zur Berufsperson
- Vorbereitungslehrgang QV FaGe

12.00 Abschluss



**Oda Gesundheit und Soziales Graubünden**

**b·gs**

# **Kurzinfos aus den Lernorten**

# Berufsinspektor für Gesundheitsbereich

**Bisher**

**Walter Järmann**

**Neu ab April 2016**

**Ramon Fontana**

Kontakt Daten

Quaderstrasse 22

7000 Chur

Telefon

081 257 27 67

E-Mail

[ramon.fontana@afb.gr.ch](mailto:ramon.fontana@afb.gr.ch)

# Neue Aufgabenteilung in der BFS

- Clergia Gaudenz übernimmt den gesamten Bereich Berufskunde in der FaGe-Abteilung und wird ab August 2016 die Ansprechperson für alle Berufsbildner FaGe sein. Sie hat lange die Abteilung DNII geleitet und schliesst im Sommer 2016 ihr Pflegestudium an der Uni Basel ab.
- Frank Vincent behält alle abteilungsübergreifenden Koordinationsaufgaben innerhalb der BFS und teilt die FaGe-Leitung mit Frau Gaudenz.
- Vroni Niederhauser bleibt Leiterin der Abteilung BMS.

# Neue Bildungsverordnung FaGe 2017

## Fahrplan

- 1. Branchenvernehmlassung* *August - Oktober 2015*
- 2. Vernehmlassung SBFJ* *Februar - April 2016*
- 3. Schulung 1. Teil**  
BB Praxis, BB üK, Lehrpersonen *November 2016*
- 4. Schulung 2. Teil**  
BB Praxis *Frühling 2017*
- 5. Lehrstart nach neuer BiVo** *Gen 17 im August 2017*

# Neue BiVo FaGe: Infokonzzept

Umsetzung in Graubünden auf Basis «**Informations- und Ausbildungskonzept für Berufsbildungsverantwortliche**»

- Gemeinsame Schulung aller drei Lernorte
- Regionale / kantonale Organisation durch OdAs Gesundheit



# Neue BiVo FaGe: Infokonzept

## Wer schult bei uns?

### Multiplikatorenteam

Bernadette Felix	1. Lernort und CHEX
Claudia Buchli	1. Lernort
Clergia Gaudenz	2. Lernort
Silvia Giger	3. Lernort

## Wer wird geschult?

- Berufsbildner/innen Praxis → **2 Personen pro Lehrbetrieb**
- Berufsbildner/innen üK
- Lehrpersonen

# Neue BiVo FaGe: Infokonzept

## Wie ist der Ablauf?

Zweiteilig, jeweils mit Forum FaGe kombiniert:

### 1. Teil November 2016

Voraussichtlich ½ Tag. Bitte vorläufig den ganzen Tag reservieren.

- Mittwoch, 2. November 2016
- Freitag, 4. November 2016
- Freitag, 18. November 2016

### Anmeldung bis 31. Juli 2016 ([link](#))

Sollte innerhalb eines Betriebes die Möglichkeit nicht bestehen, dass mind. eine Person teilnimmt:

**Bei OdA G+S melden, um bilateral Lösung zu finden!**

### 2. Teil Frühjahr 2017

½ Tag Kompetenznachweis, inkl. Tool Ausbildungsplanung

# BM1 Generation 15 – ab August 2016

**FaBe** 1 Behindertenbereich

**FaGe** 9 Akut

3 Betagte

3 Psychiatrie

1 Gesundheitszentrum

Ob dies eine Veränderung in der Klasseneinteilung zur Folge hat, wird sich Ende Mai zeigen.

# BM1 Ausbildungsstruktur

Neues Modell BM1\* für Lernende FaGe und FaBe ab Lehrstart 2015

Versetztes Modell über 5 Semester mit Start im 3. Semester der Grundbildung und Abschluss ein Semester NACH Lehrendem

**Bisher 5. / 6. Semester vertauscht...!**

Semester	Schulinhalte	Schule / Woche mit BM1	Differenz ohne BM1	Bemerkungen
1 + 2	normal FaGe	2 Tage	0 Tage	Start FaGe EFZ
3 + 4	FaGe + BM1	2 Tage	0 Tage	Start BM1
5	FaGe + BM1	2 Tage	+ 1 Tag	
6	FaGe + BM1	3 Tage	+ 2 Tage	<b>Abschluss BK</b>
7	BM1	3 Tage		Abschluss BM1 → <b>EFZ FaGe</b>

\* BM1 = lehrbegleitende Berufsmaturität

- Lehrvertrag befristet bis Ende 6. Semester
- Berufskunde nach 6. Semester abgeschlossen

# Bilingualer Unterricht

## Unterricht in englischer Sprache

### Generation 15

Bisher Klasse mit 24 Lernenden

### **Ab August 2016:**

LE, die nicht in die BM1-Klasse wechseln, weiterhin Bili

### Generation 16

Zwei Niveaus

# Unterricht Studiengang HF

## Neu

FaGe können den Unterricht bei den Pflegefachfrauen / Pflegefachmännern HF live miterleben:

**Im Skillstraining oder in PBL-Sequenzen schnuppern**

## Voraussetzung

In der Freizeit

Anmeldung gemäss Flyer [\(link\)](#)

# Masernerkrankungen eliminieren

Merkblatt Bundesamt für Gesundheit [\(Link\)](#)

# üK-Programm Graubünden

## Projektziele

- Verbindliche, personenunabhängige(re) Grundlage für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse FaGe in Graubünden.
- Gestärkte Zusammenarbeit der Lernorte BFS und üK
- Für alle Beteiligten nachvollziehbare Ausgangslage für allenfalls nötige Anpassungen infolge Revision BiVo FaGe 2017



# üK-Programm: Grundlage

## Bildungsplan aktuell

- 14 Kompetenzbereiche
- 41 Kompetenzen

Im üK behandelt

- 25 Kompetenzen plus
- 5 bereichsspezifische Kompetenzen

# üK-Programm: Grundlage

## Beispiel

### Kompetenz 3.2

Sie / er unterstützt die Klientinnen und Klienten bei der selbstständigen Körperpflege, leitet diese dabei an oder führt die Körperpflege stellvertretend durch.

# üK-Programm: Darstellung

Kompetenz: 3.2 Sie / er unterstützt die Klientinnen und Klienten bei der selbstständigen Körperpflege, leitet diese dabei an oder führt die Körperpflege stellvertretend durch

Teilkompetenz	Ressourcen	Inhalte	Inhalte BFS	Sem.	üK-Nr.	Dauer	Organisatorisches
<b>Unterstützung bei der Körperpflege</b>	<p><b>Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennt Grundlagen der Dokumentation</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wendet zur Verfügung stehendes Material an</li> <li>– Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen situationsgerecht ein</li> <li>– Ermuntert, ermutigt und leitet Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit an</li> <li>– Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressourcen</li> <li>– Gewährleistet Sicherheit der Klientinnen</li> <li>– Führt Körperpflegetechniken aus und berührt Klientinnen professionell</li> <li>– Beobachtet die Haut, erkennt und beschreibt normale und veränderte Haut</li> <li>– Reinigt und entsorgt Materialien</li> </ul> <p><b>Haltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Achtet die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen</li> <li>– Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Klienten</li> <li>– Wahrt die Intimsphäre</li> </ul>	<p><b>Modell-Lehrgang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Ganz- und Teilwäsche, Pflege von Haaren, Bart, Nasen, Ohren und Augen</i></li> <li>– Reinigung von Material, Materialkunde</li> </ul> <p><b>Elemente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Bedeutung vorhandener körperliche Ressourcen bei der Körperpflege</i></li> <li>– <i>Beachtung des Wohlbefindens der Klienten</i></li> <li>– <i>Bedeutung der Sicherheit der Klienten</i></li> <li>– Beurteilung und Dokumentation des Zustandes der Haut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schamgefühle</li> <li>– Professionelle Berührung</li> <li>– Nähe und Distanz</li> <li>– Sexuelle Belästigung</li> <li>– Hautbeschaffenheit</li> <li>– Hautpflegemittel (Öl in Wasser, Wasser in Öl)</li> <li>– Pathophysiologische Veränderungen der Haut</li> <li>– Dekubitus- und Thrombosegefahr</li> </ul>	Mitte 1.	3	1	<p><b>Mit Assistenz:</b> 11.10 – 16.00 Uhr (4 Lek.)</p> <p><b>LE bringen mit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurze Hosen und Trägerleibchen</li> <li>– 2 Waschhandschuhe, 1 Frottiertuch, 1 Badetuch</li> <li>– Shampoo und eigene Haarpflegemittel</li> <li>– Handcrème</li> </ul> <p><b>Information an LE:</b> Selbsterfahrungsübung</p> <p>Stand: 1.10.15</p>

# üK-Programm: Instrumente

## OdA Gesundheit und Soziales Graubünden

Gäuggelistrasse 7, 7000 Chur / Telefon 081 256 70 40 / info@oda-gs.gr.ch / www.oda-gs.gr.ch

### Reflexion Kompetenzerwerb üK

FaGe üK 3 - 3.2 Unterstützung bei der Körperpflege

Lernende/r .....  
Lehrbetrieb .....  
Datum .....

	Verstehen		Umsetzen im Betrieb	
	alles verstanden	nicht alles verstanden	brauche keine Unterstützung	brauche Unterstützung 1 wenig – 10 viel
<b>Inhalte</b>				
- Ganz- und Teilwäsche, Pflege von Haaren, Bart, Nasen, Ohren und Augen	.....	.....	.....	.....
- Bedeutung vorhandener körperliche Ressourcen bei der Körperpflege	.....	.....	.....	.....
- Beachtung des Wohlbefindens der Klienten	.....	.....	.....	.....
- Bedeutung der Sicherheit der Klienten	.....	.....	.....	.....

Verbindung zu Reflexionsformular: Kursive Punkte aus "Inhalte"

Was brauche ich sonst noch für die Umsetzung dieser Kompetenz in der Praxis?

.....

# üK-Programm: Projektstand

**Die meisten üKs sind überarbeitet**

## **Gewinne**

- Vertiefung in Inhalte, die am anderen Lernort vermittelt werden
- Bewusstsein für Herausforderungen am anderen Lernort
- Stärkung der Kooperation der Lernorte

## **Erkannter Handlungsbedarf generell**

üK-Zeitpunkt überprüfen:

- Integriert in Umsetzung neue BiVo FaGe (Lehrstart 2017)

# üK-Programm: Pflegestandards

## Generell: Lehrmittel Careum!

Falls Lehrmittel nicht aktuell:

1. Standard aus Betrieb der / des BB üK
2. Expertenwissen BB üK

Bei Unklarheiten → Standards KSGR

# üK-Programm: Pflegestandards

## Verbindlichkeit von Standards im Lehrbetrieb

**Für die Arbeitserledigung in der Praxis sind die Pflegestandards des Lehrbetriebs verbindlich!**

BB üK informieren Lernende entsprechend

# üK Kinästhetik

Kurssequenzen in realen Situationen

→ Motivation

→ Transferleistung

## Praxisbesuch

Bisher 4. Kurstag: Ende 3. Semester

Neu 3. Kurstag: Anfang 2. Semester

→ Kinästhetik früher in der Ausbildung als praxisrelevantes Konzept kennenlernen



# Bekleidung im üK

**Bisher** in ausgewiesenen üKs:

**"Oberteil Berufskleidung oder weisses, kurzärmliges T-Shirt"**

Generelle Info

Flyer «Information üK zu Lehrstart»

Pro üK

Materialliste Semesterplan

**Ab August 2016:**

**Jede/r Lernende/r erhält bei üK-Start **gratis** ein persönliches üK-Shirt (Gen 15 und 16)**

Ausschliesslich dieses Shirt wird in den ausgewiesenen üKs getragen. Wenn Lernende das üK-Shirt vergessen oder verlieren, erwerben sie direkt **VOR** Unterrichtsbeginn Ersatz im üK-Sekretariat.

# Nationale Befragung üK

Online-Umfrage vom März 2016

**Rücklauf Gruppe "BB Praxis": 102 %**

**→ vielen Dank für Teilnahme!**

## Information zu

- Resultaten generell → OdAinfos Juli
- Massnahmenplan → Herbst 2016

# Kompetenznachweise

## Umgang mit KN bei veränderter Lehrzeit

Aus Wegleitung Kompetenznachweise für Erfahrungsnote berufliche Praxis ([Link](#)):

"Bei einer Lehrverlängerung verfallen die Kompetenznachweise und Erfahrungsnoten des zu wiederholenden Jahres"

Wiederholt werden:

- Alle Kompetenznachweise in der Praxis (neu geplant!)
- Alle Prüfungen an der Berufsfachschule

# Umgang mit schützenswerten Daten

**Professioneller Austausch statt Klatsch + Tratsch!**

→ ein herausforderndes **Lernfeld**

## **Hilfestellung?**

Empfehlung für den Umgang mit Personendaten für

- unsere drei Lehrberufe
- Lernende
- Berufsbildende aller Lernorte

# Umgang mit schützenswerten Daten

- Entwurf liegt vor, Basis Diskussion mit Lehrperson und Berufsbildnerin
- Einladung zur Prüfung → Versand an Sie mit Protokoll
- Rückmeldung bis Ende Mai an [sandra.bosch@oda-gs.gr.ch](mailto:sandra.bosch@oda-gs.gr.ch)

# E-Mail Adressen der Lernenden

Einheitliche Adressen

**vorname.nachname@schule.bgs-chur.ch**


# Nachteilsausgleich

## Zur Erinnerung:

- Merkblatt
- Leitfaden
- Anfrageformular

Berufsinspektorat: [\(link\)](#)

**Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung in der beruflichen Grundbildung**

www.berufsbildung.gr.ch  Amt für Berufsbildung  
Ufficio per la formazione professionale  
Ufficio della formazione professionale

**Anfrage von lernender Person mit Behinderungen oder Lern- und Leistungsschwierigkeiten**

Auszufüllen durch die lernende Person bei Lehrbeginn oder bei Erkennung von Behinderungen resp. Lern- und Leistungsschwierigkeiten

**1. Personalien lernende Person**

Name	<input type="text"/>	Beruf	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>	Fachrichtung	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>	Lehrbetrieb	<input type="text"/>
Wohnort	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>
Tel. Privat	<input type="text"/>	Tel. Geschäft	<input type="text"/>
Lehre von - bis	<input type="text"/>		

**2. Leistungsbeeinträchtigung**

bitte Zutreffendes ankreuzen

Legasthenie     Dyskalkulie     AD(H)S

andere

... **bei Lehrbeginn** oder bei Erkennung von Behinderungen resp. Lernschwierigkeiten.

# Berufsberatung

Seit 2011 jährlicher Austausch zwischen kantonaler Berufsberatung und OdA G+S Graubünden

**Bisherige Themen:** Berufsprofile, Anforderungsprofile, Zusammenarbeit, Entwicklungs- / Karrieremöglichkeiten

## September 2016

**Berufsberater/innen und Ausbildungsverantwortliche diskutieren** gegenseitige Anliegen und Erwartungen

Vertreterinnen Gesundheitsbereich:

Claudia Buchli, Bernadette Felix, Blandina Quinter, Mäggi Bühler



# Ergebnisse Abschlussprüfung

Mitteilung des Amts für Berufsbildung per Briefpost

**Bisher** nur an Kandidatinnen / Kandidaten,  
die **QV nicht bestanden** haben

**Ab 2016** an **alle** Kandidatinnen / Kandidaten,  
die **QV angetreten haben**

# Lehrabschlussfeier

## Gemeinsame Feier

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit
- Fachfrau / Fachmann Betreuung
- Assistent/in Gesundheit und Soziales

**Wann**                    **Dienstag, 5. Juli 2016, 16.30 – 18.00 Uhr**

**Wo**                        Forum Ried, Landquart

**Wer**                        Absolventinnen mit **2** persönlichen Gästen  
BB Praxis, BGS, üK werden sep. eingeladen  
Einladung folgt im Mai

# PkOrg / IPA

**Es laufen Evaluationen zu PkOrg und IPA-Unterlagen auf mehreren Ebenen.**

Wir versuchen, bestmöglich zu koordinieren.

# Berufs-Schweizermeisterschaft FaGe

Mittwoch, 1. September 2016 bis Sonntag, 4. September 2016  
Olma Hallen St. Gallen

## Wettbewerbseinsatz

**Livia Benesch**

Donnerstag, 1. September 2016, Nachmittag

**Irina Tuor**

Sonntag, 4. September 2016, Mittag



# Kantonale Berufsausstellung Fiutscher

Mittwoch, 9. November – Sonntag, 13. November 2016  
Stadhalle Chur

## **Berufe für** Gesundheit und Soziales **Kopf und Herz**

- Lernende und Berufsbildner/innen FaGe als Auskunftgebende
- Aktivitäten und Berufsinformationen am Stand
- **Interessierte Berufsbildner/innen bitte melden**
- Lernende kontaktieren wir direkt

# Agenda 2016

## Ausbildungsgrundlagen FaGe und AGS

~~Donnerstag, 16. Juni 2016~~ **ausgebucht**

Zusatzdatum: Freitag, 10. Juni 2016 **Plätze frei**

## Lernende in der Reflexion begleiten und stärken

Dienstag, 18. Oktober 2016

## Neue BiVo: Schulung 1. Teil

Mittwoch, 2. November 2016

Freitag, 4. November 2016

Freitag, 18. November 2016

## Schulung IPA und PkOrg

Donnerstag, 15. November 2016

# Schwerpunktthemen

3 Themen – 3 Gruppen

## Gruppe 1

- Berufsfachschule: Weg zur Berufsperson → K1

## Gruppe 2

- Fachstelle Integration Graubünden → K3

## Gruppe 3

- Vorbereitungslehrgang QV FaGe → K4

→ Siehe separate Dateien [\(link\)](#)



**Ihr zahlreiches Erscheinen freute uns.  
Wir danken herzlich für Ihr Engagement!**